



Para-Kanu: Swoboda schrammte bei WM in Portugal nur knapp an Medaille vorbei



Paralympics-Silbermedaillengewinner Markus Mendy Swoboda verpasste heute bei der Para-Kanu und Kanu-Sprint Weltmeisterschaft in Montemor-o-Velho (POR) im Finale der KL2 Klasse über 200m nur knapp einen Podiumsplatz. Der amtierende Europameister fuhr, mit 1,870 Sekunden Rückstand auf den neuen und alten Weltmeister Curtis McGrath (AUS), auf den 4. Platz. Für Rang 3 fehlten dem Oberösterreicher nur 0,375 Sekunden. Silber ging an den Neuseeländer Scott Martlew (+0,625 Sekunden), gefolgt von dem Ukrainer Mykola Syniuk (+1,495 Sekunden).

Die KL2 Klasse umfasst Para-Kanu-Athleten mit eingeschränkter Rumpf- und Beinfunktion, die

aufrecht im Kajak sitzen können. „Ich wusste, dass es schwer wird, aufs Podest zu fahren, da auch im KL2 neue Athleten mit Beinen dazu gekommen sind, die einen klaren Vorteil haben“, so der doppelt beinamputierte Swoboda zum Teilnehmerfeld. „Es war aber auch nicht mein bestes Rennen, vor allem den Start habe ich schlecht erwischt. Dazu habe ich auch noch den Zielschlag zu früh angesetzt und das hat mir schlussendlich eine Medaille gekostet“, analysierte der Oberösterreicher seine Leistung.

Swoboda startet morgen, Samstag, noch im Finale in der VL3 Klasse, in der er dieses Jahr erstmals antritt. „Im morgigen Finale ist ein Stockerlplatz für mich außer Reichweite, die VL3 Disziplin liegt mir noch nicht so“, meinte der Para-Kanute. „Ich habe heuer aber schon große Fortschritte gemacht und mein Ziel war es, unter die Top-12 zu fahren und mich dann in Hinblick auf die Paralympics-Qualifikation nächstes Jahr noch zu steigern“, so Swoboda weiter, dem mit der Finalteilnahme bereits ein Platz unter den Top-9 sicher ist. Für eine direkte Qualifikation für Tokio 2020, nach Rio 2016 erst die zweiten Sommerspiele, bei denen Kanu als paralympische Disziplin am Programm steht, braucht Swoboda eine Top-6 Platzierung bei der Weltmeisterschaft nächstes Jahr.

Morgen, Samstag, starten auch Österreichs Sprint-Asse, Viktoria Schwarz und Ana Roxana Lehaci, im K2-Semifinale über 500m.

Programm (Änderungen vorbehalten):

Samstag, 25.08.2018

10:45 Uhr K2 500m Semifinale
11:53 Uhr Para-Kanu VL3 Finale
14:04 Uhr K2 500m Finale
16:35 Uhr K1 200m Heats

Sonntag, 26.08.2018

11:30 Uhr K1 200m Semifinale
12:55 Uhr K1 200m B-Finale
13:11 Uhr K1 200m A-Finale
17:15 Uhr K1 5.000m Finale

Bildmaterial zur honorarfreien Verwendung unter Angabe des Copyrights finden Sie nachfolgend:

[Swoboda - \(c\) canoephoto.com/Zsuzsanna Vekassy \(ICF\)](http://canoephoto.com/ZsuzsannaVekassy)

Ein Service des Österreichischen Kanuverbandes

AUSTRIAN SPORTS
Bundes-Sport GmbH



SPORT
MINISTERIUM



sporthilfe²



If you don't want to receive any more messages (to: {EMAIL}) any longer, you can [unsubscribe](#) free of charge at any time.

Österreichischer Kanuverband
Berggasse 16
1090 Wien
office@kanuverband.at

Rückfragen: Mag. Hannes Maschkan
+43664 5318837
presse@mk-sports.at